

Dr. Stephan Pernkopf  
LH-Stellvertreter

**Landtag von Niederösterreich**

Landtagsdirektion

Eing.: 26.04.2022

Zu Ltg.-**1979/A-4/293-2022**

**Ausschuss**



Herrn Präsident  
des NÖ Landtages  
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 26. April 2022

LHSTV-P-L-397/252-2022

im Hause

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Mag. Kollermann betreffend der Zahl Ltg.-1979/A-4/293-2022 darf ich folgende Beantwortung, sofern mein Zuständigkeitsbereich betroffen ist und dies dem Anfragerecht unterliegt, übermitteln:

Seitens der NÖ Landesgesundheitsagentur darf folgende Information weitergegeben werden: „Die erforderlichen Beschlüsse wurden in den Gremien der LK-Holding bzw. NÖ LGA, zuletzt auch in Form eines Aufsichtsratsbeschlusses im Herbst 2020 gefasst. Ab Sommer 2020 gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Führungsebenen der NÖ LGA, eine Vielzahl an Abstimmungsgesprächen mit dem Betriebsrat und eine umfassende Mitarbeiterinformation im Festsaal des LK Mauer.

Die Zentrierung der akut-neurologischen Versorgung am Landeskrankenhaus Amstetten bringt Vorteile in Form von Synergieeffekten für die Patienten, da das Krankenhaus Hauptversorgungsstandort in der Akutversorgung im Mostviertel ist. Die Verlagerung der Neurologie vom Standort Mauer nach Amstetten und Melk führt zu einer verbesserten Strukturnutzung an den Standorten und gleichzeitig zu einem geringeren Bau- und Sanierungsbedarf am Standort Mauer. Die Maßnahmen entsprechen den Vorgaben des RSG NÖ 2025.

Zur Nachnutzung der baulichen Strukturen und Weiterentwicklung am Standort Mauer sind mehrere Optionen angedacht: Zum einen wird der Bereich der forensischen Psychiatrie bedarfsorientiert erweitert. Zum anderen braucht es in Phasen des Um-



und Zubaus sowie zu Sanierungsmaßnahmen strukturelle Ausweichmöglichkeiten. Inhaltlich-fachlich wird an bedarfsorientierten Strukturen im Bereich der geriatrischen Psychiatrie gearbeitet. Zur Weiterentwicklung des Standortes wurde eine Ausweitung der tagesklinischen/ambulanten Versorgung im Bereich der Alkoholentwöhnung umgesetzt. Darüber hinaus wird aktuell die Etablierung einer Einheit für gerontopsychiatrische Versorgung konzipiert.

In das LK Melk wird die neurologische Akutnachsorge der Phase C verlagert. Es handelt sich um eine derzeit stillgelegte Station des Hauses. Es ist eine patienten- und bedarfsorientierte Entscheidung. Die therapeutische Versorgung, wie auch im Fach der Logopädie, stellt im Bereich der neurologischen Akutnachsorge der Phase C eine standardisierte Versorgungsleistung dar. Sie ist routinemäßiger Bestandteil der Patiententherapie und ist als solches auch in den übergeordneten Vorgaben definiert.“

Darüber hinaus darf ich auf folgende maßgebliche Investitionen hinweisen, die in der jüngeren Vergangenheit getätigt wurden, bzw. in Zukunft die Weiterentwicklung des Standortes sicherstellen werden:

- Neubauprojekte: Erwachsenenpsychiatrie (Haus 49), Forensik (Haus 50), Kinder-Jugendpsychiatrie (Haus 51), inkl. Infrastruktur: rd. 77,9 Mio. Euro
- Bildungscampus (Renovierung vier Jugendstil-Pavillons): rd. 16,8 Mio. Euro
- Erweiterungen im PBZ-Bereich (Psychosoziale Betreuung und Spezialisierung Jugendliche und junge Erwachsene)
- Aufbau von 10-15 Gerontopsychiatrische Betten im Rahmen der Erwachsenenpsychiatrie

Mit freundlichen Grüßen

LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf eh.